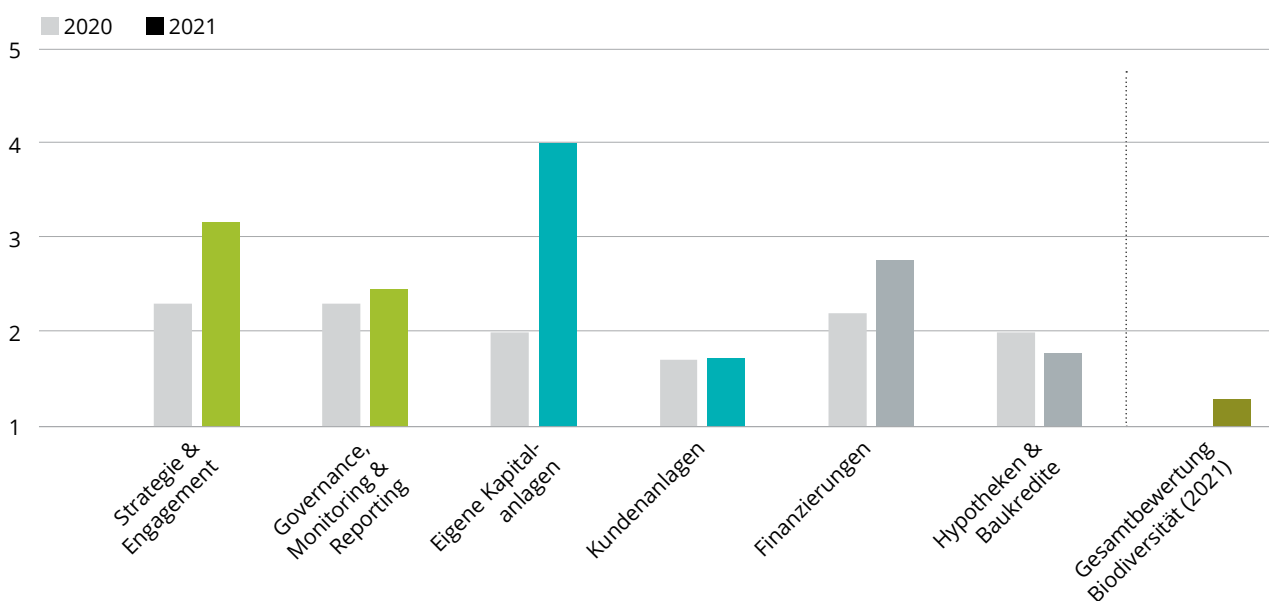


Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba)

Profil

Die Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba) ist eine staatliche Geschäftsbank mit den Stammregionen Hessen und Thüringen, die auf das Großkundengeschäft ausgerichtet ist. Zu ihren Kunden zählen insbesondere Unternehmen, Banken, die öffentliche Hand, Gewerbeimmobilien- und institutionelle Kunden sowie die Sparkassen in Hessen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg, für die die Helaba die Zentralbankfunktion wahrnimmt. Das Leistungsangebot der Helaba Invest für institutionelle Anleger fließt in das Rating ein. Nicht berücksichtigt wird dagegen das Angebot der regional tätigen Tochtergesellschaft Frankfurter Sparkasse. Per 31.12.2020 waren rund 6.200 Mitarbeiter:innen bei der Helaba beschäftigt.

	Klima & Umwelt: Corporate Banking	Biodiversität
Bewertung 2021	durchschnittlich	unterdurchschnittlich
Bewertung 2020	durchschnittlich	



Umwelt & Klima

Bewertung der einzelnen Handlungsfelder

Unternehmensführung	
	Corporate Banking
Bewertung 2021	zeitgemäß
Bewertung 2020	durchschnittlich

Stärken

- » Klima- und Nachhaltigkeitsziele sind in die Geschäftsstrategie integriert: Die nachhaltige Ausrichtung der Geschäftstätigkeit ist eines von drei strategischen Handlungsfeldern.
- » Die Bank engagiert sich in einer Vielzahl von umwelt- und klimabezogenen Brancheninitiativen und -verbänden.
- » Umwelt- und Klimakriterien wurden in die internen Prinzipien und Leitlinien integriert.

Herausforderungen

- » Es erfolgt keine umfassende und systematische Analyse der klima- und umweltbezogenen Auswirkungen von einzelnen Produkten oder Produktgruppen.
- » Die Bank hat Umwelt- und Klimakriterien nur ansatzweise in die Vergütungssysteme für Führungskräfte integriert.
- » Die Helaba verfügt weder über ein zertifiziertes Umwelt- noch über ein entsprechendes Energiemanagementsystem.

Sparen & Anlage

	Corporate Banking
Bewertung 2021	durchschnittlich
Bewertung 2020	durchschnittlich

Stärken

- » Die Bank hat Nachhaltigkeitskriterien in die Verwaltung der Eigenanlagen (Depot A) integriert.
- » Sie verfügt über eine recht breite Palette von nachhaltigen Anlagelösungen, die bereits einen relevanten Anteil an den insgesamt verwalteten Kapitalanlagen ausmachen. Institutionelle Anleger haben die Möglichkeit, im Rahmen von Spezialfonds individuelle Nachhaltigkeitsstrategien und -kriterien zu realisieren.
- » Die Bank hat ein Konzept für einen systematischen Auf- und Ausbau der Nachhaltigkeitskompetenz der Mitarbeiter:innen im Bereich der nachhaltigen Kapitalanlage entwickelt.

Herausforderungen

- » Die umwelt- und klimabezogenen Wirkungen der Anlageprodukte, z. B. der Carbon Footprint von Fonds, werden nicht systematisch erfasst und für die Anleger transparent gemacht.
- » Der Zugang zu nachhaltigen Kapitalanlagen wird nicht durch geringere Gebühren unterstützt.

	Corporate Banking
Bewertung 2021	durchschnittlich
Bewertung 2020	durchschnittlich

Stärken

- » Die Bank hat Richtlinien mit Ausschlusskriterien und Finanzierungsbedingungen für Branchen definiert und veröffentlicht, deren Prozesse und Produkte mit negativen Auswirkungen auf Umwelt und Klima verbunden sind.
- » Bei der Emission eigener Green Bonds berücksichtigt die Bank bereits die Anforderungen des neuen EU Green Bond Standard, der insbesondere die Anforderungen der EU-Taxonomie nachhaltiger wirtschaftlicher Tätigkeiten beinhaltet.
- » Ein spezialisiertes Expertenteam berät die Firmenkunden im Hinblick auf den Einsatz nachhaltiger Finanzierungslösungen.

Herausforderungen

- » Die Bank hat klima- und nachhaltigkeitsbezogene Kriterien erst ansatzweise in den Kreditvergabeprozess integriert.
- » Für den Bereich der Hypotheken und Baukredite bestehen nur rudimentäre umwelt- und klimabezogene Vorgaben im Sinne von Zielen und Richtlinien.

Biodiversität

	Gesamtbewertung
Bewertung 2021	unterdurchschnittlich

Stärken

- » Die Bank hat geschäftsübergreifende Bedingungen und Ausschlüsse in Bezug auf Bohrungen in der Arktis sowie für Projekte in Ramsar-Gebieten, Welterbestätten und IUCN-Schutzgebieten definiert.
- » Es werden sektorenspezifische Vorgaben mit Relevanz für Biodiversität, wie zum Beispiel zu den Themen Palmöl und Soja, Forstwirtschaft sowie Tierwohl eingesetzt. Hierbei werden jeweils relevante Zertifizierungssysteme, zum Beispiel RSPO, RTRS, PEFC oder Demeter und Naturland, angewandt. Unternehmen müssen entweder schon zertifiziert sein oder über dokumentierte Maßnahmen glaubhaft versichern, sich auf eine Mitgliedschaft vorzubereiten.

Herausforderungen

- » Es sind keine konkreten Zielvorgaben zur Auswirkung der Aktivitäten der Bank auf Biodiversität gesetzt.
- » Die Bank ist keine Selbstverpflichtung mit Biodiversitätsbezug eingegangen.
- » Es gibt keine Mitgliedschaften und kein Engagement in Brancheninitiativen des Finanzsektors zu Biodiversität.
- » Methoden und Verfahren mit Fokus auf Biodiversität werden in der Wesentlichkeitsanalyse nicht angewandt.
- » In der Vergütungspolitik sind Zielvorgaben mit Biodiversitätsbezug nicht enthalten.
- » Die Bank analysiert und berichtet nicht, wie sich ihre Geschäftsaktivitäten auf Biodiversität auswirken.
- » Biodiversitätsaspekte werden in der Verwaltung des Depots A nicht berücksichtigt.
- » Die Bank bietet keine Impact-Produkte mit Fokus auf Biodiversität an.
- » Im Bereich „Hypotheken & Baukredite“ werden keine Biodiversitätskriterien berücksichtigt, die über die gesetzlichen Mindestvorgaben, unter anderem zu Flächenversiegelung, hinausgehen.